

KATJA FUNKEN

Das Anerkennungsprinzip im internationalen Privatrecht

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

218

Mohr Siebeck

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

218

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Katja Funken

Das Anerkennungsprinzip im internationalen Privatrecht

Perspektiven eines europäischen
Anerkennungskollisionsrechts für Statusfragen

Mohr Siebeck

Katja Funken, geboren 1977; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Münster, München, Queensland (LL.M. 2001) und der Bucerius Law School Hamburg; 2008 Promotion; Regierungsrätin im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

e-ISBN PDF 978-3-16-151403-6

ISBN 978-3-16-149939-5

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.

Für M. und L.

Vorwort

Die Urfassung dieses Buches lag der Bucerius Law School zu Beginn des Herbsttrimesters 2007 als Dissertation vor. Die mündliche Prüfung fand am 15. Dezember 2008 statt. Das Manuskript wurde im August 2007 abgeschlossen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Januar 2009 berücksichtigt werden.

Herr Professor *Karsten Thorn* hat die Arbeit betreut und wertvolle Anregungen gegeben. Dass ich nun sein erstes Doktorkind bin, freut und ehrt mich. Frau Professor *Anne Röthel* hat das Zweitvotum zügig erstellt. Beiden Gutachtern gebührt mein herzlicher Dank.

Für hervorragende Forschungsbedingungen danke ich den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht, allen voran Herrn Dr. *Anatol Dutta* und Herrn Professor *Wolfgang Wurmnest*. Den Herausgebern und insbesondere Herrn Professor *Jürgen Basedow* bin ich für die Aufnahme der Arbeit in diese Schriftenreihe sehr verbunden.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit hat die Arbeit durch ein Promotionsstipendium aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Herr Dr. *Philipp Hamann* hat sich um das Lesen der Korrekturen verdient gemacht. Frau *Ingeborg Stahl* leistete unschätzbare Hilfe bei der Manuskripterstellung.

Last but not least danke ich den verständnisvollen Menschen aus meinem privaten und beruflichen Umfeld, die an dieser Stelle nicht alle persönlich genannt werden können, für ihre vielfältige Unterstützung.

München, im Januar 2009

Katja Funken

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
§ 1 <i>Einleitung</i>	1
A. Vorbemerkung	1
B. Gegenstand der Arbeit	2
C. Gang der Darstellung	5
§ 2 <i>Grundlagen</i>	7
A. Personen- und Familienrecht	7
B. Das Prinzip gegenseitiger Anerkennung	23
C. Zusammenfassung	49
§ 3 <i>Strukturfragen der Statusanerkennung</i>	51
A. Problemkreise	51
B. Interessenlage	52
C. Anerkennungsziel und Statuswirkungen	55
D. Anerkennungsvoraussetzungen	67
E. Anerkennungshindernisse	74
F. Zusammenfassung	82
§ 4 <i>Europäische Vorgaben</i>	85
A. Hintergrund	85
B. Grund- und Menschenrechte	86
C. Europäischer Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	94
D. Primärrechtliche Rahmenvorgaben	104
E. Statusanerkennung in der Rechtsprechung des EuGH	130
F. Europäisches Sekundärrecht	184
G. Zusammenfassung	186

§ 5 Internationalprivatrechtliche Methodik.....	189
A. Neue Wirkungsfelder der Anerkennung im internationalen Personen- und Familienrecht?	189
B. Vorhandene Ansätze	190
C. Anerkennung als kollisionsrechtliche Methode?	217
D. Anerkennung und Verweisungsrecht	226
E. Anerkennung und statutsfremdes Recht auf Sachnormebene	243
F. Auswirkungen auf bestehende IPR-Systeme	262
G. Anerkennung und Kollisionsrechtsvereinheitlichung	270
H. Zusammenfassung	288
§ 6 Perspektiven	293
A. Zielsetzung	293
B. Name	293
C. Heterosexuelle Ehe.....	297
D. Gleichgeschlechtliche Verbindungen.....	303
E. Abstammung	315
F. Adoption.....	328
§ 7 Schlussbetrachtung	335
Literaturverzeichnis	343
Sachverzeichnis	395

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
§ 1 Einleitung	1
A. Vorbemerkung.....	1
B. Gegenstand der Arbeit.....	2
C. Gang der Darstellung	5
§ 2 Grundlagen	7
A. Personen- und Familienrecht.....	7
I. Uneinheitliche Terminologie.....	7
II. Status.....	8
1. Streitstand und Bedeutungsgehalte	8
2. Statusmodelle	10
a) Kollektivistisches Statusmodell	10
b) Individualistisches Statusmodell	11
c) Relationales Statusmodell	12
d) Stellungnahme	13
3. Ergebnis	14
III. Personenstand	14
1. Streitstand und Bedeutungsgehalte	14
a) Strafrechtliches Verständnis.....	15
b) Zivilrechtlich-materielles Verständnis	15
c) Verfahrensrechtliches Verständnis.....	16
d) Stellungnahme	16
2. Ergebnis	19
IV. Zivilstand	20
V. Familienstand.....	21
VI. Personalstatut	21
B. Das Prinzip gegenseitiger Anerkennung	23
I. Begriff.....	23
II. Untersuchungsgegenstand: Kollisionsrechtliche Anerkennung.....	24

III. Abgrenzung: andere Anerkennungsverständnisse.....	25
1. Anerkennung ausländischer Hoheitsakte	25
a) Gerichtsentscheidungen.....	26
b) Sonstige Hoheitsakte	28
2. Schiedssprüche.....	28
3. Behördliche Mitwirkung mit bloßer Formalisierungsfunktion	30
4. Anerkennung ausländischer Personenstandsdokumente	31
5. Rechtsnormanerkennung.....	32
6. Herkunftslandprinzip	33
7. Judikativer europäischer Anerkennungs-begriff (Anerkennung von Gesellschaften).....	36
a) Ausgangslage.....	36
b) Anerkennung von Gesellschaften im staatsvertraglichen und autonomen Recht.....	37
c) Sonderfall: Gesellschaften im Schutzbereich der Artt. 43, 48 EG	39
aa) Gründungstheorie und Sitztheorie	39
bb) Rechtsprechung des EuGH	40
d) Schlussfolgerungen für das Anerkennungsverständnis des EuGH.....	42
8. Legislativer europäischer Anerkennungs-begriff.....	46
C. Zusammenfassung.....	49
§ 3 Strukturfragen der Statusanerkennung.....	51
A. Problemkreise.....	51
B. Interessenlage	52
I. Staatliche Interessen	52
II. Private Interessen.....	54
C. Anerkennungsziel und Statuswirkungen.....	55
I. Fragestellungen.....	55
II. Quantitative Dimension	56
III. Qualitative Dimension.....	57
1. Methodische Ansätze	57
2. Gleichstellung: Transformationsmodell.....	58
3. Maßgeblichkeit der lex causae.....	60
4. Wirkungserstreckung: Rezeptionsmodell	61
a) Grundsatz.....	61
b) Grenzen	62
5. Reines Vorfragensubstitut.....	63
6. Einheitliche Mindestwirkung.....	64
IV. Geographische Dimension.....	65

D.	Anerkennungsvoraussetzungen.....	67
I.	Regelungsmöglichkeiten.....	67
II.	Behördlich geschaffener Manifestationspunkt	67
1.	Praktikabilitätsabwägungen.....	67
2.	Bestandskraft, Bindungs- und Beweiswirkung.....	68
3.	Vermutungswirkung.....	69
III.	Flankierende Rechtsharmonisierungen.....	69
IV.	Bestimmung des Ursprungsstaates	71
1.	Metakollisionsnorm	71
2.	Mindestverbindungen.....	72
E.	Anerkennungshindernisse	74
I.	Zugrunde liegende Wertungen	74
II.	Ordre Public-Vorbehalt	75
1.	Erforderlichkeit.....	75
2.	Ausgestaltung.....	76
a)	Verfahrensrechtlicher oder kollisionsrechtlicher ordre public.....	76
b)	Nationaler oder europäischer ordre public	78
III.	Korrekturmöglichkeiten.....	80
IV.	Anerkennungskollisionen	81
F.	Zusammenfassung.....	82
§ 4	Europäische Vorgaben.....	85
A.	Hintergrund	85
B.	Grund- und Menschenrechte	86
I.	Statusrechtliche Relevanz.....	86
II.	EMRK.....	87
III.	EU-Grundrechtscharta	89
IV.	Richterrechtlich konkretisierte Gemeinschaftsgrundrechte	90
V.	Allgemeine Menschenrechte	92
C.	Europäischer Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	94
I.	Zielvorgaben.....	94
II.	Konkretisierung durch Kompetenzen.....	96
1.	Grundlagen.....	96
2.	Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	97
3.	Tatbestandsvoraussetzungen.....	97
4.	Kompetenzumfang.....	100
III.	Anerkennung und Maßnahmenprogramm der Kommission.....	101
IV.	Schlussfolgerungen für die Statusanerkennung.....	102

D.	Primärrechtliche Rahmenvorgaben	104
I.	EG-Vertrag und nationale Privatrechtsordnungen.....	104
II.	Anwendungsbereich des EG-Vertrages.....	105
1.	Bereichsausnahme für Statusfragen?	105
2.	Erfordernis eines Wirtschaftsbezuges?	107
III.	Diskriminierungsverbot und freier Personenverkehr.....	108
1.	Art. 12 EG und allgemeiner Gleichheitssatz.....	109
2.	Besondere Freizügigkeitsrechte (Grundfreiheiten).....	111
a)	Gewährleistungsgehalt	112
aa)	Diskriminierungsverbote	112
bb)	Allgemeine Beschränkungsverbote	113
b)	Tatbestandliche Grenzen	115
aa)	Rechtsprechung des Gerichtshofes	115
bb)	Streitstand in der Literatur	116
cc)	Stellungnahme	117
3.	Allgemeines Freizügigkeitsrecht (Art. 18 EG)	119
a)	Dogmatische Struktur.....	119
b)	Transnationale Mobilitätsgarantie.....	121
aa)	Diskriminierungsverbot	121
bb)	Beschränkungsverbot.....	123
(1)	Rechtsprechung des Gerichtshofes	124
(2)	Streitstand in der Literatur	124
(3)	Stellungnahme	125
IV.	Rechtsfortbildung durch den EuGH	128
1.	Zuständigkeit des EuGH	128
2.	Gegenstand und Bindungswirkung des Vorabentscheidungsurteils	128
E.	Statusanerkennung in der Rechtsprechung des EuGH.....	130
I.	Rechtssache Dafeki.....	130
II.	Rechtssache Konstantinidis	132
1.	Sachverhalt und Verfahren.....	132
2.	Schlussanträge und Entscheidung.....	133
3.	Rezeption durch das Schrifttum	135
4.	Bewertung	136
a)	Gemeinschaftsbezug, Grundfreiheiten- und Grundrechtsdogmatik	136
b)	Verankerung des Anerkennungsprinzips.....	137
5.	Vorgaben für das nationale Recht.....	138
III.	Rechtssache Garcia Avello	138
1.	Sachverhalt und Verfahren.....	139
2.	Schlussanträge und Entscheidung.....	139
a)	Anwendungsbereich des Gemeinschaftsrechts	140

b) Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot	141
c) Rechtfertigung	141
3. Rezeption durch das Schrifttum	142
4. Bewertung	143
a) Anwendungsbereich des Gemeinschaftsrechts	144
b) Verstoß gegen Art. 12 EG	145
c) Verankerung des Anerkennungsprinzips.....	146
5. Vorgaben für das nationale Recht.....	147
a) Belgisches Recht: Sachrechtslösung	147
b) Anerkennungslösung	148
c) Verweisungslösung	149
d) Deutsches Recht	151
IV. Rechtssachen Standesamt Niebüll/Grunkin & Paul	153
1. Sachverhalt.....	153
2. Verfahren	154
a) Erste Vorlage („Standesamt Niebüll“)	154
b) Zweite Vorlage („Grunkin & Paul“)	155
3. Schlussanträge und Entscheidung.....	155
a) Standesamt Niebüll.....	155
b) Grunkin & Paul	156
4. Rezeption durch das Schrifttum.....	158
5. Bewertung	159
a) Gemeinschaftsbezug und Diskriminierung	159
b) Verstoß gegen Art. 18 Abs. 1 EG.....	160
c) Verankerung des Anerkennungsprinzips.....	161
6. Vorgaben für das nationale Recht.....	163
a) Sachrechts- und Anerkennungslösung	163
b) Allseitige Kollisionsnormen.....	164
c) Besondere Verweisungsnormen	167
V. Namensrechtliche Schlussfolgerungen.....	168
1. Gemeinschaftsbezug	168
2. Verhältnis des Art. 18 EG zu den besonderen Freizügigkeitsrechten.....	169
3. Verstoß gegen Art. 12 und Art. 18 EG	170
4. Umsetzung der Ergebnisvorgaben des Primärrechts	172
VI. Folgen der namensrechtlichen Rechtsprechung für andere Status.....	173
1. Gemeinschaftsbezug	173
2. Besondere Freizügigkeitsrechte	173
a) Meinungsstand.....	173
b) Stellungnahme	174

3. Allgemeines Freizügigkeitsrecht.....	176
a) Meinungsstand.....	176
b) Stellungnahme	177
4. Art. 10 EG und effet utile.....	181
VII. Statusanerkennung als primärrechtliches kollisionsrechtliches Strukturprinzip?	182
F. Europäisches Sekundärrecht	184
G. Zusammenfassung	186
§ 5 Internationalprivatrechtliche Methodik.....	189
A. Neue Wirkungsfelder der Anerkennung im internationalen Personen- und Familienrecht?	189
B. Vorhandene Ansätze	190
I. Übereinkommen der CIEC	190
1. CIEC-Übereinkommen über die Feststellung der mütterlichen Abstammung nichtehelicher Kinder	190
2. CIEC-Übereinkommen über die Legitimation durch nachfolgende Ehe	193
3. CIEC-Übereinkommen über die Anerkennung von Namen	194
a) Hintergrund	194
b) Anzuerkennender Name	195
c) Anwendungsfälle.....	195
d) Anerkennungsvoraussetzungen	196
e) Methodik	198
II. Übereinkommen der HCCH	201
1. Haager Eheschließungsübereinkommen	201
2. HKEntÜ	204
3. HAdoptÜ	206
III. Nationales Recht	210
1. Schweiz	210
a) Art. 45 Abs. 1 IPRG	210
b) Artt. 73 Abs. 1, 74 IPRG	212
2. Niederlande	213
3. Luxemburg	214
IV. Strukturvergleich	215
C. Anerkennung als kollisionsrechtliche Methode?	217
I. Literatur: Methodologische Unschärferelation.....	217
II. Dogmatische Parameter	218
III. Konturierungsversuch.....	220
1. Die vorgeschlagene Beschränkung auf behördlich registrierte Akte.....	220
2. ... ist notwendig	221

a) Methodik	221
b) Vertrauensschutz	223
c) Full faith and credit	224
D. Anerkennung und Verweisungsrecht	226
I. Koordination von Privatrechtsordnungen	226
II. Schwerpunktrecht vs. Statuswirksamkeit	228
1. Theorien und Methoden	228
2. Entwicklungstendenzen	229
a) Kombination von Anknüpfungsmomenten	229
b) Eingeschränktes Registerprinzip	230
c) Lex loci actus.....	233
d) Globalisierung der Anknüpfungsmomente	234
3. Schlussfolgerungen	236
III. Internationaler Entscheidungseinklang.....	237
IV. Qualifikation	238
V. Vorfragenanknüpfung.....	239
VI. Normwidersprüche	241
E. Anerkennung und statutsfremdes Recht auf Sachnormebene	243
I. Schutz wohlervorbener Rechte	244
1. Diskussionsstand.....	244
2. Klassische Theorien	245
3. Kritik an den Theorien der wohlervorbenen Rechte und Übertragbarkeit auf die kollisionsrechtliche Anerkennung.....	249
a) Zirkelschlussargument.....	250
b) Zuständigkeit	251
c) Umfasste Rechtslagen	252
d) Rechtspolitik.....	253
II. Datumtheorie	254
1. Meinungsbild	254
2. Abgrenzungen	255
3. Stellungnahme.....	257
III. Substitution	258
1. Abgrenzungen	258
2. Stellungnahme.....	260
IV. Transposition	261
F. Auswirkungen auf bestehende IPR-Systeme	262
I. Stärkung der lex fori?	262
II. Einseitige Kollisionsnormen.....	266
III. Verkapptes sekundäres Kollisionsrechtssystem	268
G. Anerkennung und Kollisionsrechtsvereinheitlichung	270
I. Rechtshistorischer Überblick.....	270
II. Anerkennung statt IPR?.....	271

III. Anerkennung und IPR	275
1. Ergänzende Funktion einer Anerkennungsregel	275
2. Verordnungsvorschlag über den Europäischen Erbschein als Modell?	276
a) Hintergrund und Verfahrensstand	277
b) Inhaltliche Vorschläge	278
3. Kompetenzfragen	279
a) Kompetenzgrundlage	279
b) Annexkompetenz für Sachrechtsharmonisierungen	280
c) Regelung drittstaatenbezogener Sachverhalte	282
d) Subsidiaritätsprinzip und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	284
e) Handlungsinstrumentarium	285
4. Europäische Personenstandsurkunde und Europaregister	287
H. Zusammenfassung	288
§ 6 Perspektiven	293
A. Zielsetzung	293
B. Name	293
I. Aufgabe und Bedeutung	293
II. Problemkreise	293
III. Lösungsmöglichkeiten	294
1. CIEC-Konvention über die Anerkennung von Namen	294
2. Eintragungsbezogene Anerkennungsregel	296
C. Heterosexuelle Ehe	297
I. Bedeutung und Form der Eheschließung	297
II. Problemkreise	298
1. Materielle Ehevoraussetzungen	299
2. Scheinehen	300
III. Lösungsmöglichkeiten	300
1. Haager Eheschließungsübereinkommen	300
2. Eintragungsbezogene Anerkennungsregel	301
D. Gleichgeschlechtliche Verbindungen	303
I. Ausgangslage	303
II. Problemkreise	304
1. Vollehe	304
2. Registrierte Partnerschaften	305
3. Zivile Solidaritätspakte	307
4. Kollisionsrecht	309
III. Lösungsmöglichkeiten	311
1. Rechtspolitische Erwägungen	311

- 2. Projekte der HCCH und der CIEC311
- 3. Eintragungsbezogene Anerkennungsregel313
- E. Abstammung315
 - I. Relevanz von Abstammungsfragen315
 - II. Anerkennungserklärungen316
 - 1. Mutterschaftsanerkennung316
 - 2. Vaterschaftsanerkennung317
 - a) Problemkreise317
 - b) Lösungsmöglichkeiten319
 - III. Konkurrierende Elternschaft321
 - 1. Bedeutung321
 - 2. Konkurrierende Mutterschaft322
 - 3. Konkurrierende Vaterschaft324
 - 4. Lösungsmöglichkeiten326
- F. Adoption328
 - I. Problemkreise328
 - II. Lösungsmöglichkeiten330
- § 7 Schlussbetrachtung 335
- Literaturverzeichnis 343
- Sachregister 395

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
AdoptionsR	Adoptionsrecht
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (Österreich) vom 1.6.1811 i.d.F. vom 1.1.2007
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AC	The Law Reports, Appeal Cases
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AdWirkG	Gesetz über die Wirkungen der Annahme als Kind nach ausländischem Recht vom 5.11.2001
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift), Amtsgericht
All ER	The All England Law Reports
Alt.	Alternative
AmJCompL	American Journal of Comparative Law
Anh.	Anhang
Anw.Komm	Anwaltkommentar
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen (Schweiz)
Aufl.	Auflage
ausländ.	ausländisch
BauR	Baurecht (Zeitschrift)
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObIGZ	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen
BayVerfGHE (II)	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs mit Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, des Bayerischen Dienststrafhofs und des Bayerischen Gerichtshofs für Kompetenzkonflikte (Teil II: Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs)
BB	Der Betriebs-Berater
Bd	Band
Begr.	Begründer
BevStatG	Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.3.1980

BGB	Bürgerliches Gesetzbuch vom 18.8.1896 i.d.F. der Bekanntmachung vom 2.1.2002
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BIJ	Bulletin d'information sur la jurisprudence
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BOE	Boletín Oficial del Estado
Buffalo Lrev	Buffalo Law Review
BRD	Bundesrepublik Deutschland
Brüssel I-VO	Verordnung (EG) 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
Brüssel II-VO	Verordnung (EG) Nr. 1347/2000 des Rates vom 29.5.2000 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung für die gemeinsamen Kinder der Ehegatten
Brüssel Iia-VO	Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 des Rates vom 27.11.2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1347/2000
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVG	Bundes-Verfassungsgesetz vom 1.10.1920
BW	(niederländisches) Burgerlijk Wetboek
Cah dr eur	Cahiers de droit européen
CalLRev	California Law Review
CambrLJ	Cambridge Law Journal
CanBarRev	Canadian Bar Review
CIEC	Commission Internationale de l'État Civil
Columbia JEurL	Columbia Journal of European Law
ColumLRev	Columbia Law Review
CLQ	Hastings Constitutional Law Quarterly
Clunet	Journal du droit international privé
CMLR	Common Market Law Review
CNUE	Conférence des Notariats de l'Union Européenne
CPA	Civil Partnership Act
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
DeuFamR	Deutsches und Europäisches Familienrecht
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFGT	Deutscher Familiengerichtstag
DGVR	Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
d.h.	das heißt
Dienstleistungsrichtlinie	Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt
dies.	dieselbe
DIV	Deutsches Institut für Vormundschaftswesen

DNotI	Deutsches Notarinstitut
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DStR	Deutsches Steuerrecht
DtRWiss	Deutsche Rechtswissenschaft
Duke J. Comp. & Int'l L.	Duke Journal of Comparative and International Law
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
EG	Europäische Gemeinschaft, Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vom 25.3.1957
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 18.8.1896 i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.9.1994
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Einl	Einleitung
ELJ	European Law Journal
ELR	European Law Reporter
ELRev	European Law Review
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4.11.1950
et al.	et alii
EU	Europäische Union/Vertrag über die Europäische Union vom 7.2.1992
EuAdÜbEinK	Straßburger Europäisches Übereinkommen über die Adoption von Kindern vom 24.4.1967
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechte Zeitschrift
EuGVÜ	Brüsseler EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27.9.1968
EuInsVO	Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates vom 29.5.2000 über Insolvenzverfahren
EuLF	The European Legal Forum
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
Eur dir priv	Europa e diritto privato
EurJLRef	European Journal of Law Reform
EuropaR	Europarecht
EurRevPrivL	European Review of Private Law
EurVerfV	Vertrag über eine Verfassung für Europa vom 29.10.2004
EuZ	Zeitschrift für Europarecht
EuZVR	Europäisches Zivilverfahrensrecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EVS	Europäischer Verband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
f, ff	folgende
FamR	Familienrecht
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
FF	Forum Familien- und Erbrecht
FG	Freiwillige Gerichtsbarkeit

FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17.5.1898
FJR	Tijdschrift voor Familie- en Jeugdrecht
Fn	Fußnote (der vorliegenden Arbeit)
FS	Festschrift, Festgabe
GA	Generalanwalt, Goldammer's Archiv für Strafrecht
Gai inst	Gai institutiones (Hrsg.: David, Martin, 2. Aufl., Leiden, 1964)
GEDIP	Group européen de droit international privé
Ges FamR	Das gesamte Familienrecht (Loseblatt-Kommentar)
GesR	Gesellschaftsrecht
GfR	Gesellschaft für Rechtspolitik
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23.5.1949
ggs.	gegenseitig
Giur it	Giurisprudenza italiana
GleichbehandlungsG	Bundesgesetz über die Gleichbehandlung vom 23.6.2004
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäische Union vom 7.12.2000
GRUR Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
grZGB	griechisches Zivilgesetzbuch vom 15.3.1940
GS	Gedächtnisschrift
h.M.	herrschende Meinung
HAdoptÜ	Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption vom 29.5.1993
HarvLRev	The Harvard Law Review
HCCH	Hague Conference on Private International Law, Conférence de La Haye de droit international privé
Hdb	Handbuch
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HwbPV	Handwörterbuch der Preußischen Verwaltung
ICCP	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.12.1966
i.d.F.	in der Fassung
i.E.	im Ergebnis
i.e.S.	im engeren Sinne
IFL	International Family Law
insbes.	insbesondere
Inst. Iust.	Institutiones (Corpus iuris civilis, vol. I, Hrsg.: Krüger, Paul/Mommsen, Theodor, 16. Aufl., Berlin, 1954)
int.	international
IntCompLQ	The International and Comparative Law Quarterly
IntEncCompL	International Encyclopedia of Comparative Law
IPR	Internationales Privatrecht
IPRG	(schweizerisches) Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18.12.1987
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts
IRP	Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier
i.S.	im Sinne
IStR	Internationales Steuerrecht
IVF	In-vitro-Fertilisation
i.V.m.	in Verbindung mit
IZPR	Internationales Zivilprozessrecht
IZVR	Internationales Zivilverfahrensrecht
Jayme/Hausmann	Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Textausgabe, 14. Aufl. (2008)
JA	Juristische Arbeitsblätter
JBI	Juristische Blätter
JDI	Journal de droit international
jew.	jeweils
Journal Officiel	Journal Officiel de la République Française
J Priv Int L	Journal of Private International Law
JTDE	Journal des tribunaux, Droit européen
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KollisionsR	Kollisionsrecht
krit.	kritisch
LG	Landgericht
lit.	litera
LPart	(eingetragene) Lebenspartnerschaft, (eingetragene) Lebenspartner
LPartG	Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft vom 16.2.2001
LQ Rev	The Law Quarterly Review
Ltd.	Private Limited Company
Maastricht JeurCompL	Maastricht Journal of European and Comparative Law
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
MichLRev	The Michigan Law Review
MPI	Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
MRM	MenschenRechtsMagazin
MRRG	Melderechtsrahmengesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.6.1994
MünchKomm	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NGCC	La Nuova giurisprudenza civile commentata
N.	Fußnote (in zitierten Fremdwerken)
Ned int privR	Niederlands internationaal privaatrecht
NehelG	Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19.8.1969
n.F.	neue Fassung
NedJurispr	Nederlandse jurisprudentie
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport Zivilrecht
No.	number, numéro

Nr.	Nummer
NTER	Nederlands tijdschrift voor Europees recht
n.n.v.	noch nicht veröffentlicht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NYULRev	New York University Law Review
Oklahoma Lrev	Oklahoma Law Review
OLG	Oberlandesgericht
östEheG	Gesetz vom 6.7.1938 zur Vereinheitlichung des Rechts der Eheschließung und der Ehescheidung im Lande Österreich und im übrigen Reichsgebiet
östIPRG	österreichisches Bundesgesetz vom 15.6.1978 über das internationale Privatrecht
Öst JZ	österreichische Juristenzeitung
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
PACS	pacte civil de solidarité
PartG	(schweizerisches) Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare vom 18.6.2004
PrivatR	Privatrecht
östPStG	österreichisches Bundesgesetz vom 19.1.1983 über die Regelung der Personenstandsangelegenheiten einschließlich des Matrikenwesens
PStG	Personenstandsgesetz vom 19.2.2007
PStRG	Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts vom 19.2.2007
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RDI	Rivista di diritto internazionale
Rec des Cours	Recueil des cours
Rev crit dr int priv	Revue critique de droit international privé
Rev Der Com Eur	Revista de Derecho Comunitario Europeo
Riv dir int priv proc	Rivista di diritto internazionale privato e processuale
Rev Esp Der Int	Revista Española de Derecho Internacional
Rev int dr comp	Revue internationale de droit comparé
Rev trim dr eur	Revue trimestrielle de droit européen
Rev trim dr fam	Revue trimestrielle de droit familial
Rev trim dr h	Revue trimestrielle des droits de l'homme
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
Rn	Randnummer
Rom I	Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.6.2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht
Rom II	Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.7.2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht
Rom III	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 im Hinblick auf die Zuständigkeit in Ehesachen und zur Einführung von Vorschriften betreffend das anwendbare Recht in diesem Bereich vom 17.7.2006, KOM (2006) 399 endg.

Rom IV	Vorarbeiten zum Erlass eines Rechtsaktes der EG zum internationalen Ehegüterrecht
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift
Rs	Rechtssache
RUDH	Revue universelle des droits de l'homme
Rvgl.	Rechtsvergleichung
RwB	Rechtswörterbuch
S.	Satz
SchweizJbIntR	Schweizerisches Jahrbuch für internationales Recht
Sec.	Section
Sem jur	La semaine juridique
SIR	Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
Slg.	Sammlung
Staatsblad	Staatsblad van het Koninkrijk der Nederlanden
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22.7.1913
StAZ	Das Standesamt
StGB	Strafgesetzbuch vom 15.5.1871 i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.11.1998
SwPolScRev	Swiss Political Science Review
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
TCE	Trattato che istituisce la Comunità europea
türkZGB	türkisches Zivilgesetzbuch vom 8.12.2001
VAJIntL	Virginia Journal of International Law
u.(a.)	und (andere)
UA	Unterabsatz
UNÜ	New Yorker UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10.6.1958 unter Umständen
u.U.	von
v.	verbunden
verb.	verbunden
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
WCGP	Wet conflictenrecht geregistreerd partnerschap van 6 juli 2004
WCH	Wet conflictenrecht huwelijk van 7 september 1989
WCN	Wet conflictenrecht namen van 3 juli 1989
WirtschaftsR	Wirtschaftsrecht
WM	Wertpapier-Mitteilungen
WPNR	Weekblad voor privaatrecht, notariaat en registratie
WVRK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge vom 23.5.1969
Yale LJ	The Yale Law Journal
YbPrivIntL	Yearbook of Private International Law
YEL	Yearbook of European Law
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches und öffentliches Recht und Völkerrecht
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht
ZfJ	Zentralblatt für Jugendrecht
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung

ZGB	(schweizerisches) Zivilgesetzbuch vom 10.12.1907
ZGR	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZivilR	Zivilrecht
ZPO	Zivilprozessordnung vom 30.1.1877 i.d.F. vom 12.9.1950
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZürchKomm	Zürcher Kommentar zum IPRG
ZuwandG	Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern, verkündet als Art. 2 des Gesetzes zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern vom 30.7.2004
ZVg RWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess
ZZW	Zeitschrift für Zivilstandswesen

§ 1 Einleitung

A. Vorbemerkung

Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung nimmt bei der Gestaltung des Europäischen Rechtsraumes eine zentrale Stellung ein.¹ Das kollisionsrechtliche Schrifttum sieht darin eine Tendenz, das Internationale Privatrecht durch die Anerkennungsmethode zu verdrängen.²

Für das Personenstandsrecht hat die Frage nach einem europäischen Anerkennungssystem an Aktualität gewonnen. Die Europäische Kommission plant bis 2010 ein Grünbuch über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung in Personenstandssachen.³ Zusätzlich haben jüngere Verfahren vor dem EuGH zum internationalen Namensrecht⁴ eine europaweite Debatte in der Wissenschaft entfacht. Metaphorisch wird diskutiert, das Anerkennungsprinzip für Statusfragen in den EU-Mitgliedstaaten „aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken“⁵. Wie die unter Dornenhecken schlummernde Prinzessin aus Grimms Märchen wird jedoch auch hier der Kern des Problems von undurchsichtigen Auswüchsen umwuchert. Diese sind allerdings terminologischer Natur. Die Begriffe Personenstand, Zivilstand, Familienstand, Status, Personalstatut und Anerkennung werden jeweils unscharf verwandt. Die damit verbundenen Bedeu-

¹ Siehe das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, ABl. EG 2001 C 12/1; Berichtigung ABl. EG 2001 C 115/4 sowie aktuell das Haager Programm zur Stärkung von Freiheit, Sicherheit und Recht in der Europäischen Union, ABl. EU 2005 C 53/1.

² *Jayme/Kohler*, IPRax 2001, 501–514 m.w.N.; *dies.*, IPRax 2003, 485, 487; *Junker*, FS Hans Jürgen Sonnenberger (2004), 417, 426–429; *Kohler*, ZEuS 2001, 575, 586; *Henrich*, in: *Schwab/Hahne* (Hrsg.), Familienrecht im Brennpunkt, 259, 263 f.; *Lagarde*, *RabelsZ* 68 (2004), 225, 229; *ders.*, in: *A. Fuchs/Muir Watt/Pataut* (Hrsg.), *Conflicts de lois et système juridique communautaire*, 283, 293 f.; *Mansel*, in: *Baur/Mansel* (Hrsg.), *Systemwechsel im europäischen KollisionsR*, 1, 10–14; *Schack*, *Liber Amicorum Gerhard Kegel* (2002), 179, 194 f.

³ Mitteilung der Kommission „Das Haager Programm“ vom 10.5.2005, KOM (2005) 184 endg., 31.

⁴ EuGH 30.3.1993 – Rs. C-168/91, Slg. 1993, I-1191 – *Konstantinidis*; 2.10.2003 – Rs. C-148/02, Slg. 2003, I-11613 – *Garcia Avello*; 27.4.2006 – Rs. C-96/04, Slg. 2006, I-3561 – *Standesamt Niebuüll*; 14.10.2008 – Rs. C-353/06, n.n.v. – *Grunkin & Paul*.

⁵ *Coester-Waltjen*, FS Erik Jayme I (2004), 121, 129.